



SPD-Fraktion in der BV Hiltrup

Hermann Geusendam-Wode

Fraktionsvorsitzender

Im Hain 4a, 48165 Münster

Tel.: 02501/25490

Fax: 02501/928097

email: Hermann.Geusendam-Wode@spd-online.de

09.06.2010

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Außenspielfläche der im Umbau befindlichen städtischen Kindertageseinrichtung Emmerbachtal erweitert werden kann.

Begründung:

Im Juni 2009 wurde die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Emmerbachtal, Roggenkamp 110 Münster-Hiltrup beschlossen. Inzwischen ist der Anbau weit fortgeschritten.

Der der Bezirksvertretung Hiltrup am 18.06.2009 vorgelegte Entwurf für die Erweiterung sieht einen eingeschossigen Anbau an der Südwestseite des vorhandenen Gebäudes vor. Ziel sollte es sein, die vorhandene Bausubstanz von der Erweiterung weitestgehend unberührt zu lassen und den Neubau so zu platzieren, „dass die jetzige Außenspielfläche geringstmöglich verkleinert wird“.

Die Außenspielfläche wurde aber bereits durch mehrere Anbauten in den vergangenen Jahren mehrfach verkleinert. Nach einem Ortstermin und Gesprächen mit Eltern und Erzieherinnen der Einrichtung zeigt sich für uns, dass die verbleibende Außenspielfläche den Aktivitäten der Kinder nur noch unbefriedigend wenig Raum lässt.

Schon in seiner ursprünglichen Form bot der Außenbereich lediglich das allernotwendigste: Rasen, Sandkästen und Hartflächen.

Unter 3-Jährige waren gar nicht vorgesehen, ihre Bedürfnisse wurden daher auch nicht berücksichtigt. Der Rasen ist der hohen Belastung längst gewichen, ihn sucht man schon seit Jahren vergeblich. Die Fläche zeigt aufgrund der intensiven Nutzung nur den nackten Boden und damit keine sehr kindgemäße Gestaltung.

Kinder erfahren und erleben die Welt bekanntlich im Spiel. Der Umfang der täglichen Bereuungszeit im Kindergarten, wurde seit dessen Errichtung in den 70er Jahren deutlich ausgeweitet. Das heißt auch, die den Kindern täglich verbleibende Zeit Umwelt und Natur außerhalb des Kindergartens zu erleben, hat abgenommen.

Ziel der Außengestaltung müsste es daher sein, den „Garten“ des Kindergartens zu einem "Erlebnisbereich Natur" für Kinder unterschiedlichen Lebensalters zu gestalten.

Angrenzend an den Kindergarten sind in westlicher und südlicher Richtung größere städtische Grünflächen vorhanden, die teilweise in das Grundstück des Kindergartens einbezogen werden könnten.

So wird der in westlicher Richtung angrenzende „Bolzplatz“ nur in den späten Nachmittagsstunden genutzt. Hier wäre auch die Umwandlung in ein Streetballfeld mit deutlich geringerer Grundfläche denkbar.

Es ist derzeit geplant, nach Abschluss der Bauarbeiten den Außenbereich (auf einer weiter verringerten Fläche) wiederherzustellen. Diese Maßnahme ließe sich gegebenenfalls so erweitern, dass eine langfristig tragfähige und kindgerechte Gestaltung des Gartenbereichs erreicht werden kann.

Hermann Geusendam-Wode
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Fotos, Stand März 2010. Eine Begehung am 06.06.2010 zeigte aber im Außenbereich eine unveränderte Situation.

Erweiterungsbau



Trostloser Zustand des Außenbereichs



Rasen gibt es schon lange nicht mehr



Blick über den Kita Zaun nach Süden, wenig gepflegte angrenzende Grünfläche



Westlich angrenzende öffentliche Grünfläche



Planausschnitt mit Grenze des vorhandenen Grundstücks

